



3. Zwischenbericht Januar – September 2017

✂ Bestes Neun-Monats-Ergebnis der Unternehmensgeschichte stärkt Finanzkraft der Lufthansa Group / Umsatz um 12,1 Prozent auf 26,8 Mrd. EUR erhöht / Adjusted EBIT um 52,7 Prozent auf 2,6 Mrd. EUR gesteigert / Free Cashflow um 83,8 Prozent auf 2,8 Mrd. EUR verbessert / Nettokreditverschuldung gegenüber Jahresende um 80,7 Prozent auf 521 Mio. EUR reduziert / Weiterhin leicht rückläufige Stückkosten im vierten Quartal erwartet / Entwicklung der Stückerlöse für das vierte Quartal „leicht positiv“

Die Lufthansa Group

Kennzahlen Lufthansa Group		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis							
Umsatzerlöse	Mio. €	26 761	23 870	12,1	9 810	8 828	11,1
davon Verkehrserlöse	Mio. €	21 360	18 674	14,4	8 067	7 037	14,6
EBIT	Mio. €	2 435	2 330	4,5	1 404	1 812	-22,5
Adjusted EBIT	Mio. €	2 560	1 677	52,7	1 518	1 148	32,2
EBITDA	Mio. €	3 895	3 634	7,2	2 004	2 273	-11,8
Konzernergebnis	Mio. €	1 853	1 851	0,1	1 181	1 422	-16,9
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung							
Bilanzsumme	Mio. €	38 524	34 313	12,3	–	–	–
Eigenkapitalquote	%	22,3	14,1	8,2 P.	–	–	–
Nettokreditverschuldung	Mio. €	521	2 201	-76,3	–	–	–
Operativer Cashflow	Mio. €	4 459	3 054	46,0	1 233	879	40,3
Investitionen (brutto)	Mio. €	1 802	1 634	10,3	595	467	27,4
Free Cashflow	Mio. €	2 790	1 518	83,8	690	413	67,1
Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen							
EBIT-Marge	%	9,1	9,8	-0,7 P.	14,3	20,5	-6,2 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	9,6	7,0	2,6 P.	15,5	13,0	2,5 P.
EBITDA-Marge	%	14,6	15,2	-0,6 P.	20,4	25,7	-5,3 P.
Lufthansa Aktie							
Quartalsabschlusskurs	€	23,51	9,90	137,5	–	–	–
Ergebnis pro Aktie	€	3,95	3,98	-0,8	2,52	3,06	-17,6
Leistungsdaten*							
Fluggäste	Tsd.	98 428	83 798	17,5	38 395	32 620	17,7
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	244 799	219 109	11,7	90 587	81 023	11,8
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	199 177	173 768	14,6	77 327	68 340	13,2
Sitzladefaktor	%	81,4	79,3	2,1 P.	85,4	84,3	1,0 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	11 623	11 318	2,7	4 107	4 031	1,9
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	7 986	7 396	8,0	2 770	2 564	8,0
Fracht-Nutzladefaktor	%	68,7	65,3	3,4 P.	67,4	63,6	3,8 P.
Angebotene Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	34 375	33 140	3,7	12 503	12 075	3,5
Verkaufte Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	26 409	24 470	7,9	9 915	9 285	6,8
Gesamt-Nutzladefaktor	%	76,8	73,8	3,0 P.	79,3	76,9	2,4 P.
Flüge	Anzahl	851 675	779 196	9,3	307 830	277 742	10,8
Mitarbeiter							
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	128 835	124 192	3,7	128 835	124 192	3,7

* Vorjahreszahlen angepasst.
Veröffentlichungstag: 25. Oktober 2017.

Inhalt

1 Zwischenlagebericht

- 1 Geschäftsverlauf
- 2 Finanzielle Entwicklung
- 5 Geschäftsfelder
- 11 Chancen- und Risikobericht
- 12 Prognosebericht

13 Zwischenabschluss

- 13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Anhang

25 Weitere Informationen

- 25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 26 Impressum/Kontakt
- 27 Finanzkalender 2018

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Geschäftsverlauf

Lufthansa Group mit sehr guter Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres

- Verkehrserlöse steigen um 14,4 Prozent auf 21,4 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum, unter anderem aufgrund Erstkonsolidierung der SN Airholding SA/NV (Brussels Airlines)
- Umsatzerlöse steigen um 12,1 Prozent auf 26,8 Mrd. EUR
- Adjusted EBIT steigt um 52,7 Prozent auf 2,6 Mrd. EUR
- Positive Ergebnisentwicklung in den Geschäftsfeldern Netzwerk-Airlines, Point-to-Point und Logistik
- Geschäftsfelder Technik und Catering mit rückläufiger Ergebnisentwicklung
- Operativer Cashflow steigt um 46,0 Prozent auf 4,5 Mrd. EUR, Free Cashflow steigt um 83,8 Prozent auf 2,8 Mrd. EUR trotz um 8,7 Prozent höherer Investitionen
- Nettokreditverschuldung sinkt gegenüber Jahresende 2016 um 80,7 Prozent auf 521 Mio. EUR

Wesentliche Ereignisse

Dr. Karl-Ludwig Kley ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender

- Wolfgang Mayrhofer legt Amt nieder
- Dr. Karl-Ludwig Kley zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt
- Kontinuität im Aufsichtsrat gewährleistet
- Miriam Elizabeth Sapiro für vakantes Mandat vorgeschlagen

Lufthansa Group erhält weiteres Investment Grade Rating von Moody's

- Nach acht Jahren erhält die Lufthansa Group wieder ein Investment Grade Rating von Moody's mit stabilem Ausblick
- Ausschlaggebende Gründe für die verbesserte Einstufung sind unter anderem die positive Entwicklung des operativen Geschäfts, erreichte Kostenreduzierungen und die Stärkung des Finanzprofils sowie strategische Fortschritte wie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch die Übernahme des Punkt-zu-Punkt-Verkehrs durch Eurowings und die Umstellung der Altersversorgung von leistungsorientierten (Defined Benefit) auf beitragsorientierte (Defined Contribution) Pensionszusagen durch neue Tarifverträge für die meisten Beschäftigten des Unternehmens
- Damit bestehen Investment Grade Ratings bei Standard & Poor's, Moody's und Scope Ratings

Lufthansa Group und Fraport unterzeichnen Vereinbarung zur Kostentlastung und für mehr Wachstum

- Lufthansa Group und Fraport AG unterzeichnen eine erste vergleichsweise Einigung über kurzfristige Kostentlastungen
- Voraussetzung für weiteres Wachstum der Lufthansa Group am Standort Frankfurt durch beide Partner geschaffen
- Einstieg in weitere Gespräche über mittel- und langfristige Partnerschaft

Ereignisse nach dem Stichtag

Lufthansa Group und Vereinigung Cockpit schließen langfristige Tarifvereinbarung

- Neue Tarifverträge für Piloten von Lufthansa German Airlines, Lufthansa Cargo und Germanwings mit einer Laufzeit und Sicherung des Tariffriedens bis mindestens 2022
- Gesamtpaket für alle offenen Themen entsprechend der Grundsatzvereinbarung im März 2017
- 15 Prozent strukturelle Senkung der Personalkosten im Cockpit
- Wechsel von leistungsorientiertem (Defined Benefit) auf beitragsorientiertes Pensionssystem (Defined Contribution)
- Entlastung der Pensionsverbindlichkeiten um rund 1,1 Mrd. EUR; positiver Einmaleffekt im EBIT im vierten Quartal 2017
- Tarifverträge noch unter dem Vorbehalt einer erfolgreichen Urabstimmung

Lufthansa Group kauft wesentliche Teile von Air Berlin

- Vertrag zum Kauf der NIKI Luftfahrt GmbH und der Luftfahrtgesellschaft Walter mbH unterzeichnet
- Integration in die Eurowings Group im Geschäftsfeld Point-to-Point
- Umsetzung der Transaktion nach kartellrechtlicher Freigabe bis Anfang 2018 erwartet
- Investitionsentscheidung für Flugzeuge zugunsten Wachstums des Geschäftsfelds Point-to-Point in Höhe von rund 1 Mrd. EUR

Finanzielle Entwicklung

- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind durch erstmalige Einbeziehung der SN Airholding in den Konsolidierungskreis der Lufthansa Group beeinflusst

Ertragslage

Umsatz und Erträge

	Jan. – Sept. 2017 in Mio. €	Jan. – Sept. 2016 in Mio. €	Veränderung in %
Verkehrserlöse	21 360	18 674	14,4
Andere Betriebserlöse	5 401	5 196	3,9
Umsatzerlöse	26 761	23 870	12,1
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	97	67	44,8
Sonstige betriebliche Erträge	1 650	1 574	4,8
Summe betriebliche Erträge	28 508	25 511	11,7

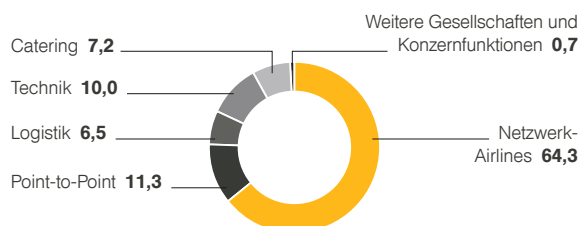
Verkehrserlöse steigen um 14,4 Prozent

- Erhöhte Verkehrsleistung im Passagiergeschäft der Lufthansa Group; vor allem im Frachtbereich spürbare Zunahme der Auslastung
- Verkehrserlöse steigen insgesamt um 14,4 Prozent auf 21,4 Mrd. EUR, davon 5,4 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Neben der Erweiterung des Konsolidierungskreises resultiert die Veränderung der Verkehrserlöse aus einer gestiegenen Menge (+8,1 Prozent), höheren Preisen (+1,5 Prozent) und negativen Währungseffekten (-0,6 Prozent)

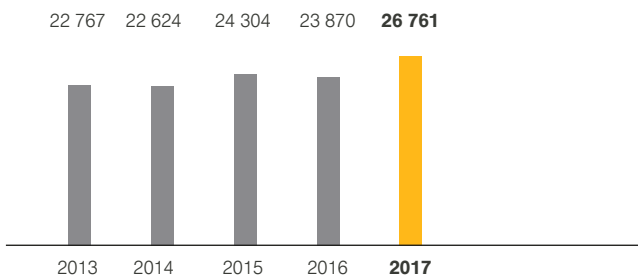
Umsatz steigt um 12,1 Prozent

- Andere Betriebserlöse steigen überwiegend mengenbedingt um 3,9 Prozent auf 5,4 Mrd. EUR
- Umsatzerlöse steigen insgesamt um 12,1 Prozent auf 26,8 Mrd. EUR
- Sonstige betriebliche Erträge steigen um 4,8 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR, davon 4,0 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding; Zuschreibungen auf Anlagevermögen (+66 Mio. EUR) sowie erhöhten Kursgewinnen (+34 Mio. EUR) stehen unter anderem rückläufige Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-71 Mio. EUR) gegenüber
- Gesamte betriebliche Erträge steigen um 11,7 Prozent auf 28,5 Mrd. EUR, davon 4,0 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding

Anteil der Geschäftsfelder am Außenumsatz in % (zum 30.09.2017)



Umsatz in Mio. € (Jan. – Sept.)



Aufwendungen steigen um 12,7 Prozent

- Betriebliche Aufwendungen steigen um 12,7 Prozent auf 26,2 Mrd. EUR, davon 4,3 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Materialaufwand steigt um 10,6 Prozent auf 14,2 Mrd. EUR, davon 4,7 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding; im Materialaufwand enthaltene Treibstoffkosten steigen um 6,6 Prozent (5,7 Prozent konsolidierungskreisbedingt), davon 3,0 Prozentpunkte mengenbedingt, -1,4 Prozentpunkte preisbedingt und -0,7 Prozentpunkte währungsbedingt; Gebühren steigen im Wesentlichen konsolidierungskreisbedingt (+4,7 Prozent) und aufgrund gestiegener Verkehrsleistungen um insgesamt 9,5 Prozent auf 4,8 Mrd. EUR; übrige bezogene Leistungen steigen vor allem aufgrund erhöhter Charteraufwendungen (+84,8 Prozent) sowie bezogener Technikleistungen (+15,7 Prozent) um insgesamt 22,8 Prozent auf 2,9 Mrd. EUR

Aufwendungen

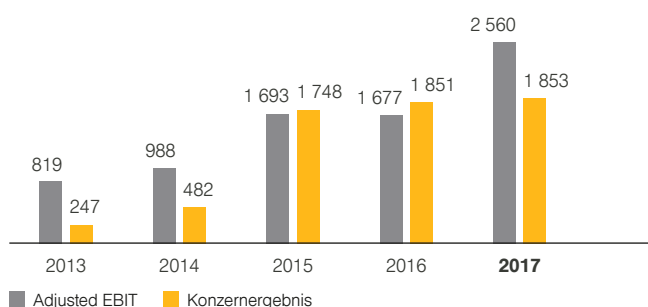
	Jan. – Sept. 2017 in Mio. €	Jan. – Sept. 2016 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	14 230	12 869	10,6
davon Treibstoff	3 939	3 696	6,6
davon Gebühren	4 790	4 373	9,5
davon Operating Lease	63	43	46,5
Personalaufwand	6 456	5 221	23,7
Abschreibungen	1 460	1 283	13,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	4 067	3 896	4,4
Summe betriebliche Aufwendungen	26 213	23 269	12,7

- Personalaufwand steigt um 23,7 Prozent auf 6,5 Mrd. EUR; die um Konsolidierungskreiseffekte aus der SN Airholding bereinigte durchschnittliche Mitarbeiterzahl steigt um 1,5 Prozent auf 124.754 (einschließlich der SN Airholding erhöht sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl um 4,4 Prozent auf 128.330); der deutliche Aufwandsanstieg ergibt sich insbesondere aus der im Vorjahreszeitraum erfolgten aufwandsmindernden Umstellung der Alters- und Übergangsvorsorgung für das Kabinenpersonal von Lufthansa German Airlines von einem leistungsorientierten Defined-Benefit-System auf ein beitragsorientiertes Defined-Contribution-System, die zu Aufwandsentlastungen von insgesamt 713 Mio. EUR geführt hatte; zudem tragen die Steigerungen der Aufwendungen für die Ergebnisbeteiligung zum Anstieg mit 3,6 Prozentpunkten bei
- Abschreibungen steigen um 13,8 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR, davon 4,9 Prozentpunkte aus der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding; planmäßige Abschreibungen auf Flugzeuge steigen insbesondere durch die erstmalige Konsolidierung der SN Airholding um 7,9 Prozent auf 1,0 Mrd. EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhen sich um 4,4 Prozent auf 4,1 Mrd. EUR, davon 4,6 Prozentpunkte aus der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding

Adjusted EBIT steigt um 52,7 Prozent

- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit steigt um 53 Mio. EUR auf 2,3 Mrd. EUR (davon entfallen 34 Mio. EUR auf SN Airholding)
- Beteiligungsergebnis steigt um 52 Mio. EUR auf 140 Mio. EUR
- EBIT steigt um 105 Mio. EUR auf 2,4 Mrd. EUR, Adjusted EBIT steigt um 883 Mio. EUR auf 2,6 Mrd. EUR
- Rückgang der übrigen Finanzposten um 48 Mio. EUR auf 116 Mio. EUR; einem um 264 Mio. EUR gesunkenen Ergebnis aus der Veränderung von Marktwerten derivativer Finanzinstrumente stehen um 216 Mio. EUR erhöhte Kursgewinne aus der Bewertung von Finanzschulden in Fremdwährung gegenüber
- Zinsergebnis sinkt um 5,2 Prozent auf -201 Mio. EUR
- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (2,3 Mrd. EUR) und Finanzergebnis (55 Mio. EUR) führen zu einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 2,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 2,3 Mrd. EUR)
- Nach Belastungen aus Ertragsteuern (470 Mio. EUR) und auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen (27 Mio. EUR) beläuft sich das Konzernergebnis nahezu unverändert zum Vorjahr auf 1,9 Mrd. EUR

Adjusted EBIT und Konzernergebnis in Mio. € (Jan. – Sept.)



Finanzlage

Operativer Cashflow steigt um 1,4 Mrd. EUR

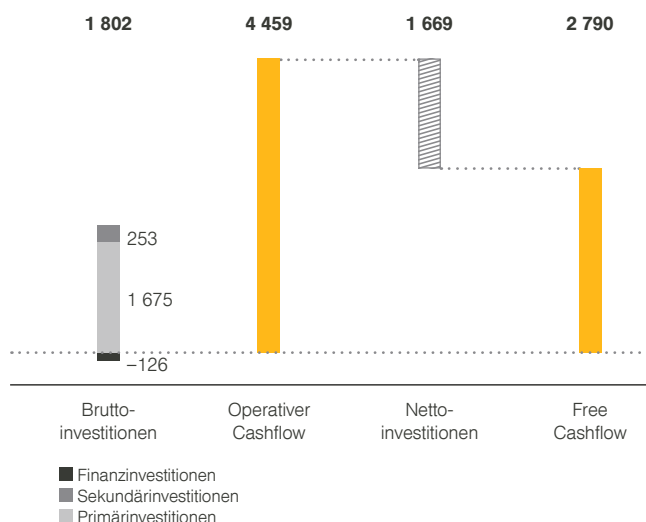
- Operativer Cashflow steigt bei einem nahezu unveränderten Ergebnis vor Ertragsteuern deutlich um 1,4 Mrd. EUR auf 4,5 Mrd. EUR; das Ergebnis vor Ertragsteuern enthält um 872 Mio. EUR geringere cash-unwirksame Erträge als das Vorjahresergebnis; im Vorjahr waren hier insbesondere entlastende Effekte aus der Umstellung der Alters- und Übergangsvorsorgung des Kabinenpersonals von Lufthansa German Airlines in Höhe von 713 Mio. EUR enthalten
- Zudem positive Veränderung des Trade Working Capitals (+193 Mio. EUR) vor allem aus noch nicht ausgeflogenen Flugdokumenten – ohne Berücksichtigung der SN Airholding (+12,0 Prozent); ergebnisneutrale Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva wirken mit 312 Mio. EUR ebenfalls entlastend auf operativen Cashflow

Investitionen steigen um 168 Mio. EUR;

Free Cashflow steigt um 1,3 Mrd. EUR

- Bruttoinvestitionen steigen um 168 Mio. EUR auf 1,8 Mrd. EUR, darin enthaltene Investitionen in Flugzeuge steigen um 416 Mio. EUR auf 1,7 Mrd. EUR; Mittelabflüssen von 2,0 Mrd. EUR stehen dabei übernommene flüssige Mittel von 191 Mio. EUR überwiegend aus der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding gegenüber
- Nettoinvestitionen erhöhen sich um 133 Mio. EUR auf 1,7 Mrd. EUR
- Mittelabflüsse von 2,4 Mrd. EUR aus Erwerb und Veräußerung kurzfristiger Wertpapiere und Fonds
- Nettoabflüsse aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen steigen um 2,2 Mrd. EUR auf 4,1 Mrd. EUR
- Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Nettoinvestitionen) steigt um 1,3 Mrd. EUR auf 2,8 Mrd. EUR
- Nettoabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 160 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen planmäßige Tilgungen (827 Mio. EUR) und gezahlte Zinsen und Dividenden (405 Mio. EUR) sowie gegenläufig die Aufnahme neuer Finanzschulden (1,1 Mrd. EUR), davon Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 660 Mio. EUR

Cashflow und Investitionen in Mio. € (zum 30.09.2017)



Liquidität steigt um 2,8 Mrd. EUR

- Zahlungsmittel steigen seit Jahresbeginn insgesamt um 163 Mio. EUR auf 1,3 Mrd. EUR
- Flüssige Mittel inklusive kurzfristiger Wertpapiere steigen um 2,8 Mrd. EUR auf 6,2 Mrd. EUR

Vermögenslage

- Konzernbilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2016 um 11,0 Prozent auf 38,5 Mrd. EUR

Langfristiges Vermögen wächst um 0,5 Prozent

- Langfristige Vermögenswerte steigen um 0,5 Prozent auf 24,6 Mrd. EUR; die darin enthaltene Position Flugzeuge und Reservetriebwerke steigt um 4,7 Prozent auf 15,5 Mrd. EUR, davon entfallen 250 Mio. EUR oder 1,6 Prozent auf die erstmalige Konsolidierung der SN Airholding; darüber hinaus werden im Zuge der Einbeziehung der SN Airholding in den Konsolidierungskreis immaterielle Vermögenswerte wie Firmenwert, Marke und Kundenstamm in Höhe von insgesamt 161 Mio. EUR aktiviert
- Derivative Finanzinstrumente sinken um 49,1 Prozent auf 750 Mio. EUR; der Rückgang entfällt überwiegend auf geringere Marktwerte aus Devisen- und Zinssicherungen
- Ansprüche aus aktiven latenten Steuern gehen um 7,4 Prozent auf 1,3 Mrd. EUR zurück, unter anderem aufgrund des Rückgangs der Pensionsverpflichtungen
- Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme sinkt um 6,6 Prozentpunkte auf 64,0 Prozent

Kurzfristiges Vermögen wächst um 36,2 Prozent

- Kurzfristige Vermögenswerte steigen um 36,2 Prozent auf 13,9 Mrd. EUR; darin enthaltene Forderungen steigen neben der Übernahme der SN Airholding (3,2 Prozent) aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs sowie saison- und abrechnungsbedingt um 31,8 Prozent auf 6,0 Mrd. EUR
- Derivative Finanzinstrumente sinken um 40,6 Prozent auf 317 Mio. EUR, überwiegend aufgrund gesunkener Marktwerte von Devisen- und Treibstoffpreissicherungen
- Flüssige Mittel, bestehend aus kurzfristigen Wertpapieren und Kassenbeständen, steigen aufgrund des positiven Free Cashflows und der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding um 64,1 Prozent auf 6,5 Mrd. EUR; 1,6 Mrd. EUR davon wurden bereits im Rahmen der Umstellung der Übergangsversorgung des Kabinenpersonals von Lufthansa German Airlines investiert, aber noch nicht in das Treuhandvermögen eingebracht

Eigenkapital wächst um 19,9 Prozent

- Eigenkapital steigt bei einem deutlich positiven Konzernergebnis und gegenläufig spürbar gesunkenen Marktwerten von Sicherungsgeschäften (-498 Mio. EUR) gegenüber Jahresende 2016 um insgesamt 19,9 Prozent auf 8,6 Mrd. EUR

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen um 2,1 Prozent

- Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen gegenüber Jahresende 2016 um 2,1 Prozent auf 16,9 Mrd. EUR, davon 1,7 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Pensionsrückstellungen vermindern sich insbesondere aufgrund der Marktwertsteigerungen des Deckungsvermögens (+669 Mio. EUR) um 5,7 Prozent auf 7,9 Mrd. EUR; der für die Diskontierung der Pensionsverbindlichkeiten relevante Rechnungszins bleibt mit 2,1 Prozent gegenüber Jahresende 2016 unverändert
- Finanzschulden steigen aufgrund eines neu aufgenommenen Schuldscheindarlehens (660 Mio. EUR) um 9,3 Prozent auf 6,4 Mrd. EUR; zusätzlichen Finanzschulden aus der SN Airholding stehen fristigkeitsbedingte Umgliederungen gegenüber

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen um 18,7 Prozent

- Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen gegenüber Jahresende 2016 um 18,7 Prozent auf 13,1 Mrd. EUR; davon 4,8 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding
- Sonstige Rückstellungen sinken um 6,6 Prozent auf 996 Mio. EUR
- Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten steigen aufgrund gestiegener Vorausbuchungen sowie saison- und abrechnungsbedingt um 33,8 Prozent auf 4,1 Mrd. EUR, davon 5,3 Prozentpunkte aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SN Airholding

Finanzprofil wird stärker

- Eigenkapitalquote steigt bei einer gleichzeitig um 11,0 Prozent gestiegenen Bilanzsumme um 1,7 Prozentpunkte auf 22,3 Prozent
- Nettokreditverschuldung sinkt gegenüber Jahresende 2016 um 80,7 Prozent auf 521 Mio. EUR

Berechnung Nettokreditverschuldung

	30. Sept. 2017 in Mio. €	31. Dez. 2016 in Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2 067	1 775	16,5
Anleihen	1 007	1 009	-0,2
Übrige langfristige Finanzschulden	3 864	3 791	1,9
Konzernkreditverschuldung	6 938	6 575	5,5
Übrige Bankverbindlichkeiten	43	63	-31,7
Bankguthaben und Kassenbestände	1 518	1 256	20,9
Wertpapiere	4 942	2 681	84,3
Nettokreditverschuldung	521	2 701	-80,7
Pensionsrückstellungen	7 888	8 364	-5,7
Nettokreditverschuldung und Pensionen	8 409	11 065	-24,0

Überleitung Ergebnisse

in Mio. €	Jan. – Sept. 2017		Jan. – Sept. 2016	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	26 761	–	23 870	–
Bestandsveränderungen	97	–	67	–
Sonstige betriebliche Erträge	1 650	–	1 574	–
davon Erträge aus Buchgewinnen		–38		–57
davon Zuschreibungen Anlagevermögen		–66		0*
davon Badwill		–		–3
Summe betriebliche Erträge	28 508	–104	25 511	–60
Materialaufwand	–14 230	–	–12 869	–
Personalaufwand	–6 456	–	–5 221	–
davon nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand / Planabgeltung		41		–721
Abschreibungen	–1 460	–	–1 283	–
davon außerplanmäßige Abschreibungen		184		98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–4 067	–	–3 896	–
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf		0*		22
davon Aufwendungen aus Buchverlusten		4		8
Summe betriebliche Aufwendungen	–26 213	229	–23 269	–593
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2 295	–	2 242	–
Beteiligungsergebnis	140	–	88	–
EBIT	2 435	–	2 330	–
Summe Überleitung Adjusted EBIT		125		–653
Adjusted EBIT		2 560		1 677
Abschreibungen (aus betrieblichem Ergebnis)	1 460	–	1 283	–
Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere und Vermögenswerte zum Verkauf	0*	–	21	–
EBITDA	3 895	–	3 634	–

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Geschäftsfelder

- Anpassung der Konsolidierungskreise der Geschäftsfelder mit Beginn Geschäftsjahr 2017 entsprechend veränderter interner Organisation umgesetzt; Aufteilung erfolgt gemäß strategischen Säulen in Geschäftsfelder Netzwerk-Airlines, Point-to-Point und Aviation Services
- Eurowings gemeinsam mit Brussels Airlines und Beteiligung an SunExpress aus bisherigem Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe herausgelöst und in eigenständiges Geschäftsfeld Point-to-Point integriert
- Lufthansa Passage umbenannt in Lufthansa German Airlines
- Geschäftsfelder im Bereich Aviation Services bleiben unverändert bestehen; die im bisherigen Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe konsolidierte Lufthansa Aviation Training wurde den Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen zugeordnet
- Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst

Geschäftsfeld Netzwerk-Airlines

Kennzahlen Netzwerk-Airlines

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016 ¹⁾	Veränderung in %	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	17 695	16 630	6,4	6 598	6 229	5,9
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	503	500	0,6	184	185	-0,5
EBIT	Mio. €	1 823	1 927	-5,4	1 079	1 488	-27,5
Adjusted EBIT	Mio. €	1 947	1 324	47,1	1 190	837	42,2
EBITDA ²⁾	Mio. €	2 896	2 931	-1,2	1 532	1 832	-16,4
Segmentinvestitionen	Mio. €	1 339	1 105	21,2	460	274	67,9
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	49 751	50 280	-1,1	49 751	50 280	-1,1
Fluggäste	Tsd.	73 885	69 836	5,8	28 358	26 897	5,4
Flüge	Anzahl	635 219	641 886	-1,0	226 640	227 113	-0,2
Angebote Sitzkilometer	Mio.	204 789	200 246	2,3	74 838	73 419	1,9
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	167 031	158 684	5,3	63 959	61 870	3,4
Sitzladefaktor	%	81,6	79,2	2,3 P.	85,5	84,3	1,2 P.
Durchschnittserlöse	€ Cent	9,8	9,7	1,0	9,6	9,4	2,2

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst insbesondere aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

²⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/Beteiligungserträge.

- Verkehrserlöse steigen um 6,3 Prozent auf 16,4 Mrd. EUR aufgrund von gestiegenen Mengen, höheren Durchschnittserlösen und negativen Währungseffekten
- Sonstige betriebliche Erträge steigen um 1,3 Prozent auf 696 Mio. EUR; erhöhten Erträgen aus Zuschreibungen von Anlagevermögen (+60 Mio. EUR) stehen unter anderem verminderte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-35 Mio. EUR) gegenüber
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 7,7 Prozent auf 16,6 Mrd. EUR
- Materialaufwendungen erhöhen sich um 0,8 Prozent auf 9,7 Mrd. EUR; darin enthalten sind preisbedingt gesunkene Treibstoffkosten (-2,7 Prozent) sowie gegenläufig erhöhte bezogene Technikkosten (+3,0 Prozent) und Gebühren (+1,3 Prozent)
- Personalaufwendungen steigen um 30,7 Prozent auf 3,1 Mrd. EUR bei einer um 3,5 Prozent geringeren Mitarbeiterzahl; wesentliche Ursache war die im Vorjahresquartal erfasste einmalige Aufwandsentlastung aus der Umstellung der Alters- und Übergangsvorsorge für das Kabinenpersonal von Lufthansa German Airlines; gegenläufig dazu wirkt der Rückgang von Mitarbeiterzahl und Personalaufwendungen aus der Reallokation von Mitarbeitern in das Geschäftsfeld Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen
- Abschreibungen steigen um 6,9 Prozent auf 1,1 Mrd. EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen steigen unter anderem aufgrund der von den zentralen Konzernfunktionen für die Netzwerk-Airlines Lufthansa German Airlines, SWISS und Austrian Airlines erbrachten Prozessleistungen im Zuge der Reallokation von Mitarbeitern sowie aufgrund erhöhter Kursverluste (+132 Mio. EUR) um insgesamt 13,0 Prozent auf 2,6 Mrd. EUR
- EBIT sinkt um 104 Mio. EUR auf 1,8 Mrd. EUR, Adjusted EBIT steigt um 623 Mio. EUR auf 1,9 Mrd. EUR
- Segmentinvestitionen wurden im Wesentlichen für neues Fluggerät geleistet und steigen um 21,2 Prozent auf 1,3 Mrd. EUR

Entwicklung der Verkehrsgebiete

Netzwerk-Airlines

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Fluggäste in Tsd.		Angebote Sitzkilometer in Mio.		Verkaufte Sitzkilometer in Mio.		Sitzladefaktor in %	
	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in P.
Europa	6 859	7,3	56 403	5,8	58 895	3,2	45 311	6,0	76,9	2,1
Amerika	5 325	5,5	8 643	2,9	78 698	1,2	65 557	3,3	83,3	1,7
Asien/Pazifik	2 996	5,5	5 196	5,2	49 063	0,5	41 853	5,2	85,3	3,8
Nahost/Afrika	1 190	6,6	3 643	14,4	18 133	9,4	14 311	12,9	78,9	2,4
Gesamtverkehr	16 370	6,3	73 885	5,8	204 789	2,3	167 031	5,3	81,6	2,3

Lufthansa German Airlines

Kennzahlen Lufthansa German Airlines¹⁾

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016 ²⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	12 467	11 768	5,9
EBIT	Mio. €	1 269	1 546	-17,9
Adjusted EBIT	Mio. €	1 405	922	52,4
EBITDA	Mio. €	2 043	2 298	-11,1
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	33 482	34 732	-3,6
Fluggäste	Tsd.	50 108	47 996	4,4
Flüge	Anzahl	407 944	415 930	-1,9
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	142 896	142 240	0,5
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	117 210	112 781	3,9
Sitzladefaktor	%	82,0	79,3	2,7 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst insbesondere aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

- Lufthansa Group und Fraport unterzeichnen vergleichsweise Vereinbarung zur Kostenentlastung und für mehr Wachstum
- Airbus A350-Flotte am Drehkreuz München wächst auf fünf Flugzeuge
- IATA zeichnet Lufthansa German Airlines für mobile Serviceangebote mit Platin aus
- Umsatzerlöse steigen preis- und mengenbedingt um 5,9 Prozent auf 12,5 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 9,5 Prozent auf 11,8 Mrd. EUR
- Technikkosten steigen um 9,3 Prozent auf 1,1 Mrd. EUR, Treibstoffkosten sinken um 3,9 Prozent auf 2,2 Mrd. EUR
- EBIT sinkt bedingt durch Einmaleffekte aus dem Tarifabschluss für das Kabinenpersonal im Vorjahr um 17,9 Prozent auf 1,3 Mrd. EUR, Adjusted EBIT steigt um 52,4 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR; in der Überleitung zum EBIT sind 38 Mio. EUR aus der Bewertung von Pensionen des Kabinenpersonals und rund 100 Mio. EUR aus Bewertung und Veräußerung von Vermögensgegenständen enthalten

SWISS

Kennzahlen SWISS¹⁾

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016 ²⁾	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	3 568	3 347	6,6
EBIT	Mio. €	446	322	38,5
Adjusted EBIT	Mio. €	442	322	37,3
EBITDA	Mio. €	650	513	26,7
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	9 520	9 212	3,3
Fluggäste	Tsd.	14 399	13 598	5,9
Flüge	Anzahl	124 815	128 827	-3,1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	42 002	39 606	6,0
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	34 430	31 736	8,5
Sitzladefaktor	%	82,0	80,1	1,9 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air. Weitere Informationen zur SWISS unter www.swiss.com.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst insbesondere aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

- Flottenerneuerung weiter vorangetrieben; inzwischen acht Flugzeuge des Typs Bombardier CS 100 und vier Flugzeuge des Typs Bombardier CS 300 ab Zürich und Genf im Einsatz
- SWISS bedient als weltweit erste Fluggesellschaft London City mit Bombardier C Series
- Umsatzerlöse steigen mengenbedingt um 6,6 Prozent auf 3,6 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 2,3 Prozent auf 3,2 Mrd. EUR
- Technikkosten sinken um 27,3 Prozent auf 184 Mio. EUR, Treibstoffkosten liegen mit 653 Mio. EUR auf Vorjahresniveau
- EBIT steigt um 38,5 Prozent auf 446 Mio. EUR, Adjusted EBIT steigt um 37,3 Prozent auf 442 Mio. EUR

Austrian Airlines

Kennzahlen Austrian Airlines¹⁾

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1 814	1 637	10,8
EBIT	Mio. €	106	83	27,7
Adjusted EBIT	Mio. €	100	79	26,6
EBITDA	Mio. €	203	166	22,3
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	6 749	6 336	6,5
Fluggäste ²⁾	Tsd.	9 825	8 630	13,9
Flüge	Anzahl	108 816	102 612	6,0
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	20 165	18 626	8,3
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	15 603	14 347	8,8
Sitzladefaktor	%	77,4	77,0	0,3 P.

¹⁾ Weitere Informationen zu Austrian Airlines unter www.austrian.com.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Embraer-Flotte mit insgesamt 17 Flugzeugen vollständig in Betrieb; schrittweise Ausflottung der verbliebenen drei Flugzeuge vom Typ Fokker 100 bis Dezember 2017
- Neue Premium Economy Class auf Langstreckenflügen eingeführt und für Flüge ab März 2018 buchbar
- Wet-Lease-Vereinbarung mit Star Alliance-Partner Adria Airways gestartet
- Umsatzerlöse steigen preis- und mengenbedingt um 10,8 Prozent auf 1,8 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 8,0 Prozent auf 1,8 Mrd. EUR
- Technikkosten sinken um 18,5 Prozent auf 141 Mio. EUR, Treibstoffkosten steigen um 1,4 Prozent auf 293 Mio. EUR
- EBIT steigt um 27,7 Prozent auf 106 Mio. EUR, Adjusted EBIT steigt um 26,6 Prozent auf 100 Mio. EUR

Geschäftsfeld Point-to-Point

Kennzahlen Point-to-Point

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	davon Brussels Airlines	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	3 031	1 562	94,0	1 018	1 259	640	96,7
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	0	0	0,0	0	0	0	0,0
EBIT	Mio. €	144	-24		15	221	111	99,1
Adjusted EBIT	Mio. €	145	-24		15	222	111	100,0
EBITDA ¹⁾	Mio. €	282	21	1 242,9	78	269	127	111,8
Segmentinvestitionen	Mio. €	394	281	40,2	49	44	170	-74,1
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	7 074	3 477	103,5	3 573	7 074	3 477	103,5
Fluggäste	Tsd.	24 542	13 962	75,8	6 859	10 037	5 723	75,4
Flüge	Anzahl	209 479	130 595	60,4	61 862	78 862	48 281	63,3
Angebote Sitzkilometer	Mio.	40 010	18 863	112,1	14 539	15 750	7 605	107,1
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	32 146	15 084	113,1	11 503	13 368	6 470	106,6
Sitzladefaktor	%	80,3	80,0	0,3 P.	79,1	84,9	85,1	-0,2 P.
Durchschnittserlöse	€ Cent	9,2	10,3	-11,2	8,2	9,2	9,9	-6,8

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/ Beteiligungserträge.

- Vertrag zum Kauf der NIKI Luftfahrt GmbH und der Luftfahrtgesellschaft Walter mbH unterzeichnet; Integration in die Eurowings Group geplant
- Umsetzung der Transaktion nach kartellrechtlicher Freigabe bis Anfang 2018 erwartet
- Wachstum der operativen Eurowings-Flotte von 160 auf 210 Flugzeuge, davon 189 Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge und 21 Langstreckenflugzeuge
- Planung von rund 50 neuen Kurz- und Mittelstreckenverbindungen von unterschiedlichen europäischen Flughäfen
- Wet-Lease mit Air Berlin bis zur Umsetzung der Transaktion planmäßig fortgesetzt; insgesamt 31 von 33 Flugzeugen in Betrieb genommen
- Umsatzerlöse steigen vor allem mengenbedingt und durch die Konsolidierung von Brussels Airlines um 94,0 Prozent auf 3,0 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen um 87,0 Prozent auf 3,1 Mrd. EUR
- Technikkosten steigen um 140,6 Prozent auf 243 Mio. EUR; Treibstoffkosten steigen mengenbedingt um 110,6 Prozent auf 537 Mio. EUR
- EBIT verbessert sich um 168 Mio. EUR auf 144 Mio. EUR, Adjusted EBIT verbessert sich um 169 Mio. EUR auf 145 Mio. EUR
- Positive Ergebnisentwicklung trotz Belastung aus Projektkosten und erstmaliger Vollkonsolidierung der SN Airholding

Entwicklung der Verkehrsgebiete

Point-to-Point

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Fluggäste in Tsd.		Angebote Sitzkilometer in Mio.		Verkaufte Sitzkilometer in Mio.		Sitzladefaktor in %	
	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in P.
Kurzstrecke	2 332	61,3	22 644	67,2	27 031	71,1	21 375	74,2	79,1	1,4
Langstrecke	613	452,5	1 898	354,9	12 979	323,9	10 771	282,9	83,0	-8,9
Gesamtverkehr	2 945	89,1	24 542	75,8	40 010	112,1	32 146	113,1	80,3	0,3

Aviation Services

Geschäftsfeld Logistik

Kennzahlen Logistik

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1 752	1 482	18,2	594	506	17,4
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	21	19	10,5	7	7	0,0
EBIT	Mio. €	105	-63		21	-17	
Adjusted EBIT	Mio. €	98	-69		20	-24	
EBITDA ¹⁾	Mio. €	167	1	16 600,0	42	5	740,0
Segmentinvestitionen ²⁾	Mio. €	23	29	-20,7	9	14	-35,7
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	4 520	4 731	-4,5	4 520	4 731	-4,5
Angebote Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	9 578	9 390	2,0	3 380	3 336	1,3
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer ²⁾	Mio.	6 570	6 176	6,4	2 278	2 131	6,9
Nutzladefaktor ²⁾	%	68,6	65,8	2,8 P.	67,4	63,9	3,5 P.

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Ausbau des Lufthansa Cargo Cool Centers verläuft erfolgreich; Weltneuheit „Road Feeder Service Cool“ eingeführt
- Zwei seit 2016 zum Verkauf vorgesehene Flugzeuge vom Typ Boeing MD11F verkauft; eine weitere stillgelegte MD11F aufgrund der guten Geschäftsentwicklung reaktiviert
- Strategisches Kostensparprogramm verläuft weiterhin positiv
- Umsatzerlöse steigen preis- und mengenbedingt um 18,2 Prozent auf 1,8 Mrd. EUR
- Übrige betriebliche Erträge steigen um 47,7 Prozent auf 65 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 19,1 Prozent auf 1,8 Mrd. EUR
- Betriebliche Gesamtaufwendungen steigen um 7,6 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR, primär aufgrund gestiegener Treibstoffkosten
- EBIT verbessert sich um 168 Mio. EUR auf 105 Mio. EUR, Adjusted EBIT verbessert sich um 167 Mio. EUR auf 98 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen sinken um 20,7 Prozent auf 23 Mio. EUR

Entwicklung der Verkehrsgebiete

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Angebote Fracht- Tonnenkilometer in Mio.		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer in Mio.		Fracht-Nutzladefaktor in %	
	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2017	Veränderung in P.
Europa	139	5,3	509	-4,9	251	-0,1	49,4	2,4
Amerika	685	17,7	4 412	1,4	2 833	6,7	64,2	3,2
Asien/ Pazifik	694	18,8	3 788	3,7	3 047	7,2	80,4	2,6
Nahost/Afrika	126	5,0	869	2,1	439	3,0	50,5	0,4
Gesamtverkehr	1 644	15,9	9 578	2,0	6 570	6,4	68,6	2,8

Geschäftsfeld Technik

Kennzahlen Technik

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	4 003	3 809	5,1	1 249	1 271	-1,7
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	1 328	1 198	10,9	427	383	11,5
EBIT	Mio. €	333	365	-8,8	110	161	-31,7
Adjusted EBIT	Mio. €	333	366	-9,0	111	162	-31,5
EBITDA*	Mio. €	419	444	-5,6	139	188	-26,1
Segmentinvestitionen	Mio. €	155	137	13,1	57	42	35,7
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	21 352	20 754	2,9	21 352	20 754	2,9

* Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

- Neue Kundenverträge mit einem Gesamtvolumen von 10,7 Mrd. EUR für 2017 und die Folgejahre abgeschlossen
- Anzahl der im Rahmen von Exklusivverträgen betreuten Flugzeuge steigt gegenüber Ende 2016 um 4,1 Prozent auf 4.300
- Umsatzerlöse steigen mengenbedingt um 5,1 Prozent auf 4,0 Mrd. EUR trotz währungsbedingten Rückgangs im dritten Quartal
- Übrige betriebliche Erträge steigen um 53,5 Prozent auf 241 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 7,0 Prozent auf 4,2 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen mengenbedingt sowie durch Aufwendungen für Produktentwicklungen, Wachstumsprojekte und Ausbau der Verbundstruktur um 8,7 Prozent auf 3,9 Mrd. EUR
- EBIT und Adjusted EBIT sinken aufgrund steigender Aufwendungen sowie des Entfalls von Einmaleffekten aus dem Vorjahr um 8,8 Prozent und 9,0 Prozent auf jeweils 333 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen steigen um 13,1 Prozent auf 155 Mio. EUR

Geschäftsfeld Catering

Kennzahlen Catering

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2 437	2 395	1,8	840	869	-3,3
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	499	492	1,4	178	179	-0,6
EBIT	Mio. €	67	90	-25,6	53	64	-17,2
Adjusted EBIT	Mio. €	66	80	-17,5	53	56	-5,4
EBITDA*	Mio. €	115	142	-19,0	69	81	-14,8
Segmentinvestitionen	Mio. €	39	45	-13,3	11	17	-35,3
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	34 997	36 037	-2,9	34 997	36 037	-2,9

* Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

- Starkes Wachstum im Bereich Bordverkaufsprogramme durch Neuakquisition bei LATAM und Aer Lingus sowie Vertragsverlängerungen mit Eurowings und SunExpress
- Verlängerung des Joint Ventures in Chengdu, China, um weitere 20 Jahre
- Pilotbetrieb Zentralproduktion in Tschechien zeigt positive Ergebnisse als Grundlage für weitere Transformation in Europa
- Prozessorientierte weltweite Neuausrichtung der Organisation in Implementierung
- Umsatzerlöse steigen trotz negativer Wechselkurseffekte mengenbedingt um 1,8 Prozent auf 2,4 Mrd. EUR
- Übrige betriebliche Erträge sinken vor allem aufgrund gesunkener Kursgewinne sowie eines positiven Einmaleffekts im Vorjahr um 22,2 Prozent auf 35 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 1,3 Prozent auf 2,5 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen vor allem mengenbedingt sowie aufgrund gestiegener Transformationsaufwendungen um 2,7 Prozent auf 2,4 Mrd. EUR
- EBIT sinkt um 25,6 Prozent auf 67 Mio. EUR primär durch gestiegene Transformationsaufwendungen, Adjusted EBIT sinkt um 17,5 Prozent auf 66 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen sinken um 13,3 Prozent auf 39 Mio. EUR

Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen

Kennzahlen Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen

		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016 ¹⁾	Veränderung in %	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	325	323	0,6	109	109	0,0
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	131	122	7,4	43	42	2,4
EBIT	Mio. €	-21	-26	19,2	-60	-13	-361,5
Adjusted EBIT	Mio. €	-17	-62	72,6	-58	-12	-383,3
EBITDA ²⁾	Mio. €	35	15	133,3	-73	-19	-284,2
Segmentinvestitionen	Mio. €	38	24	58,3	6	10	-40,0
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	11 141	8 913	25,0	11 141	8 913	25,0

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Neustrukturierung Geschäftsfelder.

²⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/ Beteiligungserträge.

- Betriebliche Erträge steigen vor allem währungsbedingt um 22,8 Prozent auf 2,1 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen vor allem währungsbedingt um 21,6 Prozent auf 2,1 Mrd. EUR
- EBIT verbessert sich um 19,2 Prozent auf -21 Mio. EUR, Adjusted EBIT verbessert sich um 72,6 Prozent auf -17 Mio. EUR
- Kursgewinne verbessern Ergebnis der Konzernfunktionen

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2016 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Es konnten Chancen durch die positive konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und Europa sowie durch die für die Lufthansa Group günstige Entwicklung der Treibstoffkosten und Währungen realisiert werden
- Durch ein Upgrade von Moody's vom Non-Investment Grade Ba1 in den Investment Grade Bereich Baa3 im August 2017 bestehen nun Investment Grade Ratings mit stabilem Ausblick bei Standard & Poor's, Moody's und Scope Rating
- Durch verschiedene Tarifaabschlüsse, zuletzt mit der Vereinigung Cockpit, konnten die Streikrisiken deutlich reduziert werden
- Nach wie vor besteht durch den ungewissen Verlauf und Ausgang der Brexit-Verhandlungen erhebliche Planungsunsicherheit, vor allem mit Risiken verkehrsrechtlicher Art, beispielsweise hinsichtlich der Freizügigkeit von Arbeitnehmern
- Durch die Unterzeichnung des Vertrags zum Erwerb wesentlicher Teile von Air Berlin bestehen Chancen, die Marktposition in den Heimatmärkten von Eurowings durch die Konsolidierung der europäischen Airline-Industrie weiter zu verbessern, Skaleneffekte im europäischen Point-to-Point-Verkehr umzusetzen sowie Synergiepotenziale, beispielsweise im MRO-Bereich, zu erzielen. Risiken bestehen im Scheitern der Transaktion zum einen aufgrund möglicher kartellrechtlicher Auflagen, zum anderen aufgrund operativer Schwierigkeiten und Liquiditätsengpässen der Gesellschaften vor Abschluss der Transaktion

Prognosebericht

Nach dem guten Verlauf des dritten Quartals erwartet die Lufthansa Group für das Geschäftsjahr 2017 unverändert einen Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT über Vorjahr.

Die wesentlichen Einflussgrößen und Parameter der Ergebnisentwicklung haben sich seit Veröffentlichung der erhöhten Prognose im Bericht zum ersten Halbjahr 2017 nicht wesentlich verändert.

Die Prognose der Geschäftsfelder hat sich gegenüber den Angaben im Bericht zum ersten Halbjahr 2017 mit Ausnahme der Prognose für das Geschäftsfeld Technik nicht verändert. Das Geschäftsfeld Technik erwartet nun ein Adjusted EBIT unter Vorjahr.

Eine Präzisierung der Prognose der gemeinschaftlichen operativen Kennzahlen der Geschäftsfelder Netzwerk-Airlines und Point-to-Point auf die Entwicklung im vierten Quartal findet sich in der nebenstehenden Tabelle.

Die finanziellen Belastungen von 100 Mio. EUR aus Streiks im vierten Quartal des Vorjahres werden nicht mehr anfallen.

Prognose operative Kennzahlen Passagier-Airlines

	Werte 2016	Prognose für das vierte Quartal 2017 ¹⁾
Flüge (Anzahl)	+1,9%	+5,4% bei Netzwerk-Airlines, +10,3% bei Point-to-Point
Kapazität (ASK)		+5,5% kumuliertes organisches Wachstum bei Netzwerk-Airlines und Point-to-Point +14,4% Gesamtwachstum einschließlich Wet-Lease mit Air Berlin und Erstkonsolidierung von Brussels Airlines
	+4,6%	
Stückerlöse (RASK) ²⁾	-5,8%	leicht positiv
Stückkosten (CASK, exkl. Treibstoff und Einmal- effekt aus UFO-Tarifvereinbarung) ²⁾	-2,5%	leicht rückläufig

¹⁾ Exkl. Wet-Lease-Vereinbarung mit Air Berlin und Integration von Brussels Airlines.

²⁾ Währungsbereinigt.

Prognose Umsatz und Ergebnis¹⁾

	Umsatz		Adjusted EBIT	
	Umsatz 2016 in Mio. €	Prognose für 2017	Adjusted EBIT 2016 in Mio. €	Prognose für 2017
Lufthansa German Airlines	15 412	–	1 090	über Vorjahr
SWISS	4 471	–	405	über Vorjahr
Austrian Airlines	2 153	–	58	über Vorjahr
Netzwerk-Airlines	21 864	über Vorjahr	1 555	über Vorjahr
Point-to-Point	2 060	deutlich über Vorjahr	-104	positives Ergebnis
Logistik	2 084	über Vorjahr	-50	positives Ergebnis
Technik	5 144	deutlich über Vorjahr	411	unter Vorjahr ²⁾
Catering	3 194	leicht über Vorjahr	104	deutlich unter Vorjahr
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	437	–	-182	leicht über Vorjahr
Innenumsätze / Überleitung	-3 123	–	18	–
Lufthansa Group	31 660	deutlich über Vorjahr	1 752	über Vorjahr

¹⁾ Werte wurden angepasst und reflektieren den Neuzuschnitt der Geschäftsfelder ab 2017.

²⁾ Prognose gegenüber Bericht zum ersten Halbjahr 2017 geändert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Januar – September 2017

in Mio. €	Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	21 360	18 674	8 067	7 037
Andere Betriebserlöse	5 401	5 196	1 743	1 791
Umsatzerlöse	26 761	23 870	9 810	8 828
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	97	67	22	9
Sonstige betriebliche Erträge	1 650	1 574	551	400
Materialaufwand	-14 230	-12 869	-4 961	-4 586
Personalaufwand	-6 456	-5 221	-2 162	-1 237
Abschreibungen	-1 460	-1 283	-600	-440
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4 067	-3 896	-1 352	-1 260
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2 295	2 242	1 308	1 714
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen	115	62	87	85
Übriges Beteiligungsergebnis	25	26	9	13
Zinserträge	46	36	10	14
Zinsaufwendungen	-247	-227	-78	-71
Übrige Finanzposten	116	164	132	50
Finanzergebnis	55	61	160	91
Ergebnis vor Ertragsteuern	2 350	2 303	1 468	1 805
Ertragsteuern	-470	-434	-279	-376
Ergebnis nach Ertragsteuern	1 880	1 869	1 189	1 429
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-27	-18	-8	-7
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	1 853	1 851	1 181	1 422
„Unverwässertes“ / „Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	3,95	3,98	2,52	3,06

Konzern-Gesamtergebnisrechnung Januar – September 2017

in Mio. €	Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016
Ergebnis nach Ertragsteuern	1 880	1 869	1 189	1 429
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-217	-62	-36	-29
Folgebewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	108	-6	47	15
Folgebewertung von Cashflow Hedges	-776	817	-30	-4
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	11	-4	8	0*
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-19	-3	-3	1
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	170	-172	1	6
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	634	-4 345	164	-347
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	0*	-9	0*	0*
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	-41	1 142	-1	150
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	-130	-2 642	150	-208
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	1 750	-773	1 339	1 221
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-16	-15	-5	-8
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	1 734	-788	1 334	1 213

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Konzernbilanz

zum 30. September 2017

Aktiva			
in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer*	1 344	1 265	1 258
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	495	472	451
Flugzeuge und Reservetriebwerke	15 495	14 798	14 656
Reparaturfähige Flugzeuersatzteile	1 730	1 604	1 526
Übriges Sachanlagevermögen	2 164	2 199	2 178
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	603	516	536
Übrige Beteiligungen	213	212	208
Langfristige Wertpapiere	26	23	25
Ausleihungen und Forderungen	489	513	471
Derivative Finanzinstrumente	750	1 474	1 109
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10	11	12
Effektive Ertragsteuerforderungen	11	4	5
Latente Ertragsteuer-Erstattungsansprüche	1 308	1 413	1 852
Langfristige Vermögenswerte	24 637	24 504	24 287
Vorräte	860	816	775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 021	4 570	4 976
Derivative Finanzinstrumente	317	534	300
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	188	167	178
Effektive Ertragsteuerforderungen	36	37	74
Wertpapiere	4 942	2 681	2 327
Bankguthaben und Kassenbestände	1 518	1 256	1 287
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	5	132	109
Kurzfristige Vermögenswerte	13 887	10 193	10 026
Bilanzsumme	38 524	34 697	34 313

* Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

Passiva

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
Gezeichnetes Kapital	1 204	1 200	1 193
Kapitalrücklage	242	222	203
Gewinnrücklagen	3 571	1 549	-134
Übrige neutrale Rücklagen	1 601	2 313	1 655
Konzernergebnis	1 853	1 776	1 851
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	8 471	7 060	4 768
Minderheitenanteile	101	89	84
Eigenkapital	8 572	7 149	4 852
Pensionsrückstellungen	7 888	8 364	10 537
Sonstige Rückstellungen	560	503	472
Finanzschulden	6 351	5 811	5 010
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	123	124	116
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1 332	1 246	1 234
Derivative Finanzinstrumente	163	54	72
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	467	437	380
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	16 884	16 539	17 821
Sonstige Rückstellungen	996	1 066	905
Finanzschulden	587	764	759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5 892	4 689	5 195
Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	4 067	3 040	3 439
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1 066	875	900
Derivative Finanzinstrumente	111	185	331
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	349	390	111
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus zum Verkauf stehenden Vermögensgruppen	-	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	13 068	11 009	11 640
Bilanzsumme	38 524	34 697	34 313

Zwischenabschluss

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. September 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt Eigenkapital
in Mio. €												
Stand am 31.12.2015	1 189	187	-76	604	236	318	1 082	1 612	1 698	5 768	77	5845
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	4	16	-	-	-	-	-	-	-	20	1	21
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1 466	-1 466	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-232	-232	-9	-241
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1 851	1 851	18	1 869
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	639	-62	-	-4	573	-3 212	-	-2 639	-3	-2 642
Stand am 30.09.2016	1 193	203	563	542	236	314	1 655	-134	1 851	4 768	84	4 852
Stand am 31.12.2016	1 200	222	1 081	670	236	326	2 313	1 549	1 776	7 060	89	7 149
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	4	20	-	-	-	-	-	-	-	24	-	24
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1 542	-1 542	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-234	-234	-15	-249
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1 853	1 853	27	1 880
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-498	-217	-	3	-712	480	-	-232	-11	-243
Stand am 30.09.2017	1 204	242	583	453	236	329	1 601	3 571	1 853	8 471	101	8 572

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – September 2017

in Mio. €	Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Juli – Sept. 2017	Juli – Sept. 2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	1 138	996	1 515	1 302
Ergebnis vor Ertragsteuern	2 350	2 303	1 468	1 805
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	1 395	1 283	540	440
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	54	57	7	5
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-34	-49	-7	-7
Beteiligungsergebnis	-140	-88	-96	-98
Zinsergebnis	201	191	68	57
Erstattete / Gezahlte Ertragsteuern	-179	-78	-87	-5
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-139	-1 011	-142	-795
Veränderung Trade Working Capital ¹⁾	596	403	-951	-652
Veränderung übriger Aktiva / Passiva ¹⁾	355	43	433	129
Operativer Cashflow	4 459	3 054	1 233	879
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1 928	-1 577	-551	-455
Investitionen in Finanzanlagen	-34	-18	-14	-5
Zugänge / Abgänge an reparaturfähigen Flugzeuersatzteilen	-193	-200	-57	-112
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	7	26	7	0*
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	0*	0*	0*	0*
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-31	-33	-30	-1
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	191	-6	0*	-6
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	100	69	15	18
Zinseinnahmen	154	146	51	63
Erhaltene Dividenden	65	57	36	32
Nettozu- / -abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-1 669	-1 536	-543	-466
Erwerb von Wertpapieren / Geldanlagen in Fonds	-2 514	-883	-645	-70
Veräußerung von Wertpapieren / Geldanlagen in Fonds	76	502	26	401
Nettozu- / -abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-4 107	-1 917	-1 162	-135
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	-	1	-	-
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	1 072	847	-	104
Rückführung langfristiger Finanzschulden	-827	-1 376	-210	-871
Gewinnausschüttung	-226	-222	-1	-
Zinsausgaben	-179	-208	-61	-113
Nettozu- / -abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-160	-958	-272	-880
Nettoab- / -zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	192	179	-201	-136
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	-29	-12	-13	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 30.09.²⁾	1 301	1 163	1 301	1 163
Wertpapiere	4 942	2 327	4 942	2 327
Flüssige Mittel	6 243	3 490	6 243	3 490
Nettozu- / -abnahme der flüssigen Mittel	2 424	500	326	-495

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.²⁾ Enthält keine Termingelder mit vereinbarter Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten (2017: in Höhe von 217 Mio. EUR, 2016: in Höhe von 124 Mio. EUR).

Anhang

1) Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. September 2017 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2017 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde lagen. Die erstmals ab 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Mit Wirkung zum 9. Januar 2017 hat die Deutsche Lufthansa AG die verbleibenden 55 Prozent der Anteile an der SN Airholding SA/NV übernommen und ist damit alleinige Gesellschafterin der Brussels Airlines Gruppe. Die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt im Lufthansa Konzern vollkonsolidiert. Der Erwerb basiert auf der Kauf- und Optionsvereinbarung aus dem Jahr 2008. Die Optionsausübung wurde auf Basis einer neuen Vereinbarung zwischen den bisherigen Gesellschaftern und Lufthansa vom 15. Dezember 2016 durchgeführt, wonach sich der Ausübungspreis für die restlichen Anteile auf 2,6 Mio. EUR belaufen soll. Durch den Zukauf der SN Airholding wird das neue operative Segment Point-to-Point ab dem Geschäftsjahr 2017 gestärkt. → 8) Segmentberichterstattung, S. 21 ff. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden der SN Airholding unmittelbar vor und nach dem Erwerbszeitpunkt. Diesen Beträgen liegt eine noch vorläufige Bewertung zum Erwerbszeitpunkt zugrunde. Daher sind sämtliche Vermögenswerte und Schulden sowie die Firmenwertermittlung nur vorläufig.

Der Goodwill ergibt sich als Differenzbetrag zwischen den angefallenen Anschaffungskosten von 2,6 Mio. EUR (die bereits in der Vergangenheit erworbenen Anteile wurden mit einem Marktwert von 0 EUR bewertet, der dem bisherigen Buchwert entsprach) und dem Nettovermögen nach Kaufpreisallokation in Höhe von –70,8 Mio. EUR.

Der Beitrag aus der erstmals konsolidierten SN Airholding zum Konzernergebnis beträgt +3,7 Mio. EUR.

Bilanz SN Gruppe

in Mio. €	vor Erwerb	nach Erwerb
Langfristige Vermögenswerte	351	486
davon Goodwill		73
davon Markenname		37
davon Kundenbeziehung		21
Kurzfristige Vermögenswerte	364	366
davon flüssige Mittel	211	211
davon übrige kurzfristige Vermögenswerte	154	155
Summe Aktiva	715	852
Eigenkapital*	–101	3
Langfristige Verbindlichkeiten	391	411
davon Finanzschulden	247	244
Kurzfristige Verbindlichkeiten	425	438
davon Finanzschulden	81	80
Summe Passiva	715	852

* Bzw. Kaufpreis.

Die übrigen Veränderungen des Konsolidierungskreises haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

2) Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

Zum Verkauf stehende Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	–	127	104
Finanzanlagevermögen	–	–	–
Sonstiges	5	5	5

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Bilanz, zur Kapitalflussrechnung und zur Segmentberichterstattung sind darüber hinaus im → Zwischenlagebericht, S. 1–12 zu finden.

3) Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch die Geschäftsfelder Netzwerk-Airlines und Point-to-Point saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4) Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Haftungsverhältnisse

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	827	909
Aus Gewährleistungsverträgen	446	733
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	36	35
	1 309	1 677

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 125 Mio. EUR (zum 31.12.2016: 103 Mio. EUR) verzichtet.

Ende September 2017 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen und für immaterielle Vermögenswerte von 13,2 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2016 betrug das Bestellobligo 15,6 Mrd. EUR.

Aus bereits zum 31. Dezember 2016 fest kontrahierten Flugzeugverkaufverträgen wurden bis zum 30. September 2017 Gewinne von 7 Mio. EUR und finanzielle Zuflüsse von 8 Mio. EUR realisiert.

Lufthansa Group und Vereinigung Cockpit schließen langfristige Tarifvereinbarung

- Neue Tarifverträge für Piloten von Lufthansa German Airlines, Lufthansa Cargo und Germanwings mit einer Laufzeit und Sicherung des Tariffriedens bis mindestens 2022
- Gesamtpaket für alle offenen Themen entsprechend der Grundsatzvereinbarung im März 2017

- 15 Prozent strukturelle Senkung der Personalkosten im Cockpit
- Wechsel von leistungsorientiertem (Defined Benefit) auf beitragsorientiertes Pensionssystem (Defined Contribution)
- Entlastung der Pensionsverbindlichkeiten um rund 1,1 Mrd. EUR; positiver Einmaleffekt im EBIT im vierten Quartal 2017
- Tarifverträge noch unter dem Vorbehalt einer erfolgreichen Urabstimmung

Lufthansa Group kauft wesentliche Teile von Air Berlin

- Vertrag zum Kauf der NIKI Luftfahrt GmbH und der Luftfahrtgesellschaft Walter mbH unterzeichnet
- Integration in die Eurowings Group im Geschäftsfeld Point-to-Point
- Umsetzung der Transaktion nach kartellrechtlicher Freigabe bis Anfang 2018 erwartet
- Investitionsentscheidung für Flugzeuge zugunsten Wachstums des Geschäftsfelds Point-to-Point in Höhe von rund 1 Mrd. EUR

5) Finanzinstrumente und Finanzschulden

Finanzinstrumente

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Vermögenswerte 30.09.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	–	214	–	214
Finanzielle Vermögenswerte über Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	–	214	–	214
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	853	–	853
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalinstrumente	329	1 657	–	1 986
Fremdkapitalinstrumente	–	2 973	–	2 973
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte gesamt	329	4 630	–	4 959
Vermögenswerte gesamt	329	5 697	–	6 026

Verbindlichkeiten 30.09.2017

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	–	113	–	113
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	161	–	161
Verbindlichkeiten gesamt	–	274	–	274

Zwischenabschluss

Anhang

Zum 31. Dezember 2016 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

Vermögenswerte 31.12.2016

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	–	341	–	341
Finanzielle Vermögenswerte über Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	–	341	–	341
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	1 667	–	1 667
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalinstrumente	576	10	0	586
Fremdkapitalinstrumente	–	2 113	–	2 113
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte gesamt	576	2 123	0	2 699
Vermögenswerte gesamt	576	4 131	0	4 707

Verbindlichkeiten 31.12.2016

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	–	54	–	54
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	–	185	–	185
Verbindlichkeiten gesamt	–	239	–	239

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Finanzschulden

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten / Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung von zugänglichen Marktinformationen (Reuters) ermittelt.

Finanzschulden

in Mio. €	30.09.2017		31.12.2016	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1 007	1 062	1 009	1 037
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 067	2 103	1 775	1 775
Leasingverbindlichkeiten und sonstige Darlehen	3 864	3 890	3 791	3 820
	6 938	7 055	6 575	6 632

6) Ergebnis je Aktie

		30.09.2017	30.09.2016
„Unverwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	3,95	3,98
Konzernergebnis	Mio. €	1 853	1 851
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		469 463 497	465 299 338
„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	3,95	3,98
Konzernergebnis	Mio. €	1 853	1 851
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		469 463 497	465 299 338

7) Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2017 wurde der im Jahresabschluss 2016 ausgewiesene Bilanzgewinn von 234 Mio. EUR ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende für das Geschäftsjahr 2016 von 0,50 EUR je Stückaktie.

Die Dividendenansprüche konnten unter Berücksichtigung eines Sockeldividendenbetrags in neue Aktien gewandelt werden. In diesem Zusammenhang wurden 1,4 Mio. neue Aktien im Wert von 23,6 Mio. EUR ausgegeben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 29.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2020 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. April 2015 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561.160.092 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

8) Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung des Lufthansa Konzerns wurde eine organisatorische Neuausrichtung bezüglich des Punkt-zu-Punkt-Verkehrs zum 1. Januar 2017 beschlossen. Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 wurde die Segmentberichterstattung an die veränderten Strukturen angepasst. Das neue Geschäftsfeld Point-to-Point umfasst die Fluggesellschaften Eurowings (inklusive Germanwings), Brussels Airlines und die Beteiligungen an SunExpress. Das bisherige Segment Passage Airline Gruppe wird zukünftig als Geschäftsfeld Netzwerk-Airlines die Fluggesellschaften Lufthansa German Airlines, SWISS und Austrian Airlines enthalten. Darüber hinaus werden die bisher in der Passage Airline Gruppe erfassten Trainingsaktivitäten (im Wesentlichen die Gesellschaften Lufthansa Flight Training und SWISS Aviation Training) seit Jahresbeginn 2017 in der Lufthansa Aviation Training Gruppe zusammengefasst und innerhalb der weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden an die neu strukturierte Segmentberichterstattung angepasst.

Zwischenabschluss

Anhang

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern Januar – September 2017

	Netzwerk- Airlines	Point-to- Point	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Überleitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	17 192	3 031	1 731	2 675	1 938	26 567	194	–	26 761
davon Verkehrserlöse	16 370	2 945	1 644	–	–	20 959	–	401	21 360
Konzerninnenumsätze	503	–	21	1 328	499	2 351	131	–2 482	–
Umsatzerlöse	17 695	3 031	1 752	4 003	2 437	28 918	325	–2 482	26 761
Übrige betriebliche Erträge	696	156	65	241	35	1 193	1 769	–1 215	1 747
Betriebliche Erträge	18 391	3 178	1 817	4 244	2 472	30 111	2 094	–3 697	28 508
Betriebliche Aufwendungen	16 586	3 093	1 731	3 929	2 429	27 768	2 126	–3 681	26 213
davon Materialaufwand	9 736	2 208	1 172	2 252	1 062	16 430	169	–2 369	14 230
davon Personalaufwand	3 149	352	317	995	915	5 728	733	–5	6 456
davon Abschreibungen	1 073	138	62	86	48	1 407	56	–3	1 460
davon sonstige Aufwendungen	2 628	395	180	596	404	4 203	1 168	–1 304	4 067
Beteiligungsergebnis	18	50	19	18	24	129	11	0*	140
davon Ergebnis Equity-Bewertung	15	50	14	14	21	114	1	–	115
EBIT	1 823	144	105	333	67	2 472	–21	–16	2 435
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	–105	–	6	0*	–1	–100	–15	–3	–118
Pensionsondereffekte	–41	–1	–	–	–	–42	–	1	–41
Ergebnis Anlagenabgang	22	0*	1	0*	2	25	11	–2	34
Adjusted EBIT¹⁾	1 947	145	98	333	66	2 589	–17	–12	2 560
Summe der Adjustments									–125
Übriges Finanzergebnis									–85
Ergebnis vor Ertragsteuern									2 350
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	9 674	1 780	1 139	4 010	1 278	17 881	4 822	–4	22 699
davon aus Equity-Beteiligungen	48	148	43	224	134	597	5	1	603
Segmentinvestitionen ³⁾	1 339	394	23	155	39	1 950	38	–186	1 802
davon aus Equity-Beteiligungen	–	–	–	23	–	23	–	–	23
Mitarbeiter zum Stichtag	49 751	7 074	4 520	21 352	34 997	117 694	11 141	–	128 835

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT → S. 5 im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

³⁾ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen sowie in at equity bewertete Beteiligungen – unter „Konzern“ sind sämtliche Investitionen (exkl. aktivierter Fremdkapitalzinsen) ausgewiesen.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern Januar – September 2016

in Mio. €	Netzwerk- Airlines	Point-to- Point	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	16 130	1 562	1 463	2 611	1 903	23 669	201	–	23 870
davon Verkehrserlöse	15 396	1 557	1 418	–	–	18 371	–	303	18 674
Konzerninnenumsätze	500	–	19	1 198	492	2 209	122	–2 331	–
Umsatzerlöse	16 630	1 562	1 482	3 809	2 395	25 878	323	–2 331	23 870
Übrige betriebliche Erträge	687	57	44	157	45	990	1 382	–731	1 641
Betriebliche Erträge	17 317	1 619	1 526	3 966	2 440	26 868	1 705	–3 062	25 511
Betriebliche Aufwendungen	15 399	1 654	1 609	3 616	2 366	24 644	1 748	–3 123	23 269
davon Materialaufwand	9 660	1 220	1 058	2 022	1 039	14 999	157	–2 287	12 869
davon Personalaufwand	2 410	213	297	949	882	4 751	474	–4	5 221
davon Abschreibungen	1 004	45	64	79	52	1 244	41	–2	1 283
davon sonstige Aufwendungen	2 325	176	190	566	393	3 650	1 076	–830	3 896
Beteiligungsergebnis	9	11	20	15	16	71	17	0	88
davon Ergebnis Equity-Bewertung	8	12	17	13	14	64	1	–3	62
EBIT	1 927	–24	–63	365	90	2 295	–26	61	2 330
davon Überleitungspositionen									
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	–116	–	3	–1	–2	–116	–1	–	–117
Pensionsondereffekte	713	–	–	–	8	721	–	–	721
Ergebnis Anlagenabgang	6	0*	3	0*	4	13	37	–1	49
Adjusted EBIT¹⁾	1 324	–24	–69	366	80	1 677	–62	62	1 677
Summe der Adjustments									653
Übriges Finanzergebnis									–27
Ergebnis vor Ertragsteuern									2 303
Gebundenes Kapital zum Stichtag ²⁾	10 225	1 139	1 079	3 647	1 355	17 445	2 064	20	19 529
davon aus Equity-Beteiligungen	26	136	45	197	127	531	6	–1	536
Segmentinvestitionen ³⁾	1 105	281	29	137	45	1 597	24	13	1 634
davon aus Equity-Beteiligungen	–	–	–	–	2	2	–	–	2
Mitarbeiter zum Stichtag	50 280	3 477	4 731	20 754	36 037	115 279	8 913	–	124 192

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT → S. 5 im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

³⁾ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen sowie in at equity bewertete Beteiligungen – unter „Konzern“ sind sämtliche Investitionen (exkl. aktivierter Fremdkapitalzinsen) ausgewiesen.

Angaben nach Regionen Januar – September 2017

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse*	13 910	6 358	3 579	3 021	518	2 438	535	380	21 360
Andere Betriebserlöse	2 137	705	1 557	1 312	226	1 059	248	174	5 401
Umsatzerlöse	16 047	7 063	5 136	4 333	744	3 497	783	554	26 761

* Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

Angaben nach Regionen Januar – September 2016

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse*	12 104	5 698	3 088	2 786	466	2 205	507	304	18 674
Andere Betriebserlöse	2 065	758	1 535	1 240	229	967	232	168	5 196
Umsatzerlöse	14 169	6 456	4 623	4 026	695	3 172	739	472	23 870

* Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

9) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2016 unter → **Erläuterung 46, S. 165 ff.**, dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im → **Vergütungsbericht** des Geschäftsberichts 2016, **S. 79 ff.**, und unter → **Erläuterung 47, S. 167 f.**, des Konzernanhangs 2016 beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

10) Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, anzuwenden. Die Lufthansa Group wird IFRS 15 auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode einführen, sodass etwaige Umstellungseffekte zum 1. Januar 2018 kumulativ in den Gewinnrücklagen erfasst werden. Die konzernweite Untersuchung der Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 15 auf den Konzernabschluss ist noch nicht vollständig in allen Geschäftsfeldern abgeschlossen. Im Bereich der Ticketerlöse sind zukünftig die vereinnahmten Flughafenentgelte mit den korrespondierenden Flughafenabrechnungen zu saldieren. Dies wird zu einer Reduktion der Umsatzerlöse und der Aufwendungen führen. Einmaleffekte im Umstellungszeitpunkt werden sich ergeben aus der Verlagerung des Realisationszeitpunkts von Nebenerlösen (zum Beispiel Umbuchungsgebühren) vom Transaktions- zum Ausflugszeitpunkt. Im Rahmen des Einführungsprojekts war eine Neubewertung der Verpflichtungen aus dem Miles & More-Programm erforderlich. Die daraus resultierende Vertragsverbindlichkeit aus Bonusprogrammen wird sich gegenüber der

gegenwärtigen Verpflichtung erhöhen. Eine Quantifizierung des kumulierten Anpassungseffekts steht noch aus. Materielle Ergebniseffekte werden hieraus nicht erwartet. Die Untersuchungen im Bereich Wartungs-, Reparatur- und Überholungsleistungen im Geschäftsfeld Technik sind überwiegend abgeschlossen. Wesentliche Auswirkungen auf den Umsatzausweis werden hieraus nicht erwartet.

IFRS 9, Finanzinstrumente, ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Lufthansa Group wird in Einklang mit den Übergangsvorschriften auf die Anpassung der Vorjahreszahlen verzichten und die Übergangseffekte kumulativ in den Gewinnrücklagen ausweisen. Die Untersuchung der Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 9 im Bereich Klassifizierung und Festlegung der Bewertungsmethode sowie für die Bilanzierung von Wertminderungen lässt erkennen, dass sich voraussichtlich keine wesentlichen Ergebniswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben. Im Bereich der Sicherungsgeschäfte werden hingegen Änderungen der bilanziellen Behandlung, insbesondere für Treibstoffsicherungsgeschäfte mithilfe von Optionen, erfolgen. Dies wird zu einer Reduzierung der Volatilität in der Gewinn- und Verlustrechnung aus Marktwertänderungen von Derivaten führen.

IFRS 16, Leasingverhältnisse, ist verpflichtend ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden. Die Lufthansa Group hat sich für den modifiziert rückwirkenden Ansatz entschieden. Bei der Anwendung des modifiziert rückwirkenden Ansatzes sind die Vorjahresvergleichszahlen nicht anzupassen, Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 sind demzufolge grundsätzlich als Anpassung der Gewinnrücklagen darzustellen. Außerdem hat sich die Lufthansa Group dazu entschieden, zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen gleichlautend zu den korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten zu erfassen, sodass sich hieraus keine Eigenkapitaleffekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäfts-

ergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 24. Oktober 2017
Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Dirks
Mitglied des Vorstands
Eurowings und Aviation Services



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Hub Management



Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Finanzen



Dr. Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Personal und Recht

Weitere Informationen

Impressum / Kontakt

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Linnicher Straße 48
50933 Köln

Registereintragung:
Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Andreas Hagenbring (Ltg.)
Anne Katrin Brodowski
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

ISSN 1616-0231

Kontakt

Andreas Hagenbring

+49 69 696-28001

Frédéric Depeille

+49 69 696-28013

Phuc-Thi Thai

+49 69 696-28003

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696-28001
Telefax: +49 69 696-90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Geschäftsberichte in deutscher und englischer Sprache können über unseren Bestellservice im Internet – www.lufthansagroup.com/investor-relations – oder unter oben genannter Adresse angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:
www.lufthansagroup.com/investor-relations

Finanzkalender 2018

- 15. März** Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017
- 26. April** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – März 2018
- 8. Mai** Hauptversammlung in Frankfurt
- 31. Juli** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – Juni 2018
- 30. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – September 2018

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 3. Zwischenbericht 2017 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrundeliegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Zwischenbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.



www.lufthansa.com

www.lufthansagroup.com/investor-relations

www.lufthansagroup.com/verantwortung